



Bestand



Weg zum Melanchthonplatz



Weg zur Melanchthonkirche



Haslach, Vorplatz Melanchthonkirche, Vorentwurf

Melanchthonkirchenareal

Im Gestaltungsentwurf des Stadtplanungsamtes geht es darum einerseits den ruhigen und introvertierten Charakter des Kirchhofes beizubehalten, andererseits soll aber auch die Kirche an die Öffentlichkeit und damit auch an die „Straße“ angebunden werden. Der Entwurf muss daher respektvoll mit dem alten Bestand umgehen, ihn bewahren und gleichzeitig Neues zulassen und einladend wirken.

Die Kirche erhält einen großzügigen Vorplatz aus Natursteinpflaster. Der Vorplatze dient als Aufenthaltsfläche besonders bei kirchlichen Feierlichkeiten. Die Kirchenvorplatzfläche selbst wird dann mit einer weiteren Pflasterfläche verbunden die sich zum Teil in dem Kirchhofbereich und teilweise außerhalb des Kirchhofbereichs, nämlich im Bereich des öffentlichen Hauptzugangs befindet. Diese Pflasterfläche bezeichnen wir als sogenannten Gelenkpunkt. Er leitet die Besucher von der Straße kommend in den Kirchhof hinein und gleichzeitig verbindet er symbolisch die Kirche und dem öffentlichen Raum. Die wichtigen Elemente des Ortes sind damit vereint.

Der Zugangsbereich der auf diesen Gelenkpunkt führt wird wiederum beidseitig von einem ca. 1 Meter breiter Pflasterband eingefasst. Der Natursteinpflasterterrahmen erstreckt sich bis zum öffentlichen Gehweg der Markgrafenstraße. Damit soll den Passanten signalisiert werden, dass sich hier etwas anderes und neues befindet. Durch den Materialwechsel von Asphalt auf Pflaster soll ein Hinweis auf den eher unscheinbaren Zugang zur Melanchthonkirche gegeben werden.

Durch das Einsetzen von Bodenstrahlern wird der Eingangsbereich zur Kirche nachts unaufdringlich betont. Die Kirche selbst wird durch drei weitere Bodenstrahler punktuell so illuminiert, dass sie sich bei Dunkelheit von dem umgebenden Raum abhebt.